

# Das erste eigene Geld



Damit Kinder und Jugendliche rechtzeitig den richtigen Umgang mit Geld lernen, sollten sie ab der Volksschule regelmäßig Taschengeld erhalten. Welche Höhe angemessen ist und worauf dabei zu achten ist, erklärt Psychologin Christa Schirl.

## **Tipp 1:** Regelmäßige Auszahlung

Kleinere Kinder sollten wöchentlich, ältere Kinder einmal im Monat Taschengeld bekommen. Bei der Höhe des Taschengeldes sollten sich die Eltern einig sein und können sich an den Empfehlungen der Schuldnerberatung Oberösterreich orientieren:

Alter des Kindes	empfohlener Betrag/Zeitraum*
6 Jahre	2–3 Euro/Woche
8 Jahre	2,50–4 Euro/Woche
10 Jahre	4–5 Euro/Woche
12 Jahre	4–6 Euro/Woche
13 Jahre	30–45 Euro/Monat
14 Jahre	28–50 Euro/Monat
15 Jahre	30–55 Euro/Monat
16 Jahre	35–60 Euro/Monat
17 Jahre	40–65 Euro/Monat
18 Jahre	45–70 Euro/Monat
19 Jahre	70 Euro/Monat

\*Quelle: Schuldnerberatung Oberösterreich

## **Tipp 2:** Keine Zuschüsse

Kinder sollten nicht von anderen Familienmitgliedern zusätzliches Geld erhalten, weil dies die Bedeutung des Taschengeldes mindern würde. Wollen Oma oder Taufpate trotzdem etwas beisteuern, sollte dies besser auf ein Sparbuch gelegt werden. Zudem sollten Eltern keinen Nachschuss geben, wenn Kinder ihr Taschengeld frühzeitig verprasst haben. So lernen sie, mit den verfügbaren Mitteln auszukommen. Falls in Ausnahmefällen doch ein kleiner „Vorschuss“ gewährt wurde, sollte man auf jeden Fall auf die Rückzahlung bestehen.

## **Tipp 3:** Taschengeld zur freien Verfügung

Kinder sollen selbst entscheiden können, ob sie das Geld sparen oder sofort ausgeben. „Wirtschaftsgeld“ für Jause, Kleidung usw. muss extra ausbezahlt werden.

## **Tipp 4:** Offen über Geld reden

Eltern müssen ihre Kinder rechtzeitig dafür sensibilisieren, dass Geld ein endliches Gut ist und Einnahmen und Ausgaben daher im Auge behalten werden müssen. Die Wertigkeit des Geldes spiegelt sich darin wider, wenn das Taschengeld konsequent an einem fixen Tag und in einer ernsthaften Situation ausbezahlt wird.

## **Tipp 5:** Sinnvolles Konsumverhalten

Kinder sollten beim Einkaufen auf Sonderangebote aufmerksam gemacht werden. Zudem ist wichtig, dass sie rechtzeitig lernen, ihre Freizeit nicht permanent mit Konsum zu verbringen – sonst kommen Kinder zu dem gefährlichen Trugschluss, ihre freie Zeit mit Einkaufen und Geldausgeben gleichzusetzen.

**INFOS** | [www.christa-schirl.at](http://www.christa-schirl.at)